

MATCH

Version 4

Überarbeitet am 10.02.2006

Druckdatum 10.02.2006

1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

PRODUKTINFORMATION

Produktname : MATCH
Design Code : A7814K
Verwendung : Insektizid
Firma : Syngenta Agro AG, Postfach 233,
 Chemiestrasse, CH-8157 Dielsdorf
Telefon : 044/855 88 77
Telefax : 044/855 87 13
Notrufnummer : **145** oder 044/ 251 51 51
 Toxikologisches
 Informationszentrum für
 Vergiftungen, 0044 1484 538 444
 (Syngenta, englisch) 0049 6232 130
 128 (SGS, deutsch) für andere
 Störfälle



**Gesundheits-
schädlich**



**Umwelt-
gefährlich**

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration
Lufenuron	103055-07-8		N, Xi	R43 R50/53	5 % W/W
cyclohexanone	108-94-1	203-631-1	Xn	R10 R20	20 - 30 % W/W
solvent naphtha (petroleum), heavy arom.	64742-94-5	265-198-5	N, Xn	R51/53 R65 R66 R67	60 - 80 % W/W
benzenesulfonic acid, tetrapropylene-, calcium salt	11117-11-6	234-360-7	Xi	R36/38	0 - 5 % W/W
1-propanol, 2-methyl-	78-83-1	201-148-0	Xi	R10 R37/38 R41 R67	0 - 5 % W/W

Den vollen Wortlaut, der hier genannten R-Sätze, finden Sie in Abschnitt 16.

MATCH

Version 4

Überarbeitet am 10.02.2006

Druckdatum 10.02.2006

3. Mögliche Gefahren

Entzündlich.
Reizt die Haut.
Gefahr ernster Augenschäden.
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

- Allgemeine Hinweise** : Bitte halten Sie das Gefäß, die Etiketle oder das Sicherheitsdatenblatt bereit wenn Sie die Syngenta Notfallnummer oder ein Antigif
- Einatmen** : An die frische Luft gehen.
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.
Betroffenen warm und ruhig lagern.
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Hautkontakt** : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Sofort mit viel Wasser abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
- Augenkontakt** : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Kontaktlinsen entfernen.
Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Wegen des Gehalts an Petroleumdestillaten und/oder aromatischen Lösemitteln kein Erbrechen herbeiführen.
- Aertzliche Ratschläge** : Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt! Symptomatische Therapie anwenden.
Wegen des Gehalts an Petroleumdestillaten und/oder aromatischen Lösemitteln kein Erbrechen herbeiführen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- Geeignete Löschmittel** : Löschmittel - bei kleinen Bränden
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum,
Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.
Löschmittel - bei großen Bränden
alkoholbeständiger Schaum
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel** : Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

MATCH

Version 4

Überarbeitet am 10.02.2006

Druckdatum 10.02.2006

- Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung** : Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche Verbrennungsprodukte enthält (siehe Punkt 10). Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen. Rückzündung auf große Entfernung möglich.
- Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung** : Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Weitere Angaben** : Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tiefliegenden Bereichen ansammeln. Alle Zündquellen entfernen. Auf Rückzündung achten.
- Umweltschutzmaßnahmen** : Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.
- Verfahren zur Reinigung** : Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäss lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben.
- Zusätzliche Hinweise** : Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG

- Hinweise zum sicheren Umgang** : Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Nur an einem Ort mit feuerfester Ausrüstung gebrauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

LAGERUNG

MATCH

Version 4

Überarbeitet am 10.02.2006

Druckdatum 10.02.2006

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter** :
- Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.
 - Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
 - Von brennbaren Stoffen fernhalten.
 - An einem Ort mit Sprinkleranlage aufbewahren.
 - Rauchen verboten.

MATCH

Version 4

Überarbeitet am 10.02.2006

Druckdatum 10.02.2006

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwert (e)	Value type	Quelle
Lufenuron	5 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA
Cyclohexanon	100 mg/m ³ 200 mg/m ³ 80 mg/m ³ 100 mg/m ³ 700 ppm 10 ppm 20 ppm	8 h TWA 15 min STEL 8 h TWA 8 h TWA IDLH 8 h TWA 15 min STEL	SUVA SUVA DFG ACGIH NIOSH UK HSE
solvent naphtha (petroleum), heavy arom.	100 mg/m ³	8 h TWA	SUPPLIER
2-Methylpropan-1-ol	1,600 ppm 50 ppm 150 mg/m ³ 100 ppm 300 mg/m ³ 50 ppm 152 mg/m ³ 100 ppm 300 mg/m ³	15 min STEL 8 h TWA	NIOSH SUVA SUVA ACGIH DFG

TECHNISCHE SCHUTZMAßNAHMEN

Sammlung und/oder Separation ist die technisch zuverlässigste Sicherheitsmassnahme falls Exposition nicht vermeiden werden kann.

Das Ausmass dieser Sicherheitsmassnahmen hängt von dem zutreffenden Risiko ab.

Im Falle von Nebel oder Dämpfe, lokale Absaugsysteme verwenden.

Exposition messen und jegliche zusätzlichen Massnahmen anwenden um die Grenze unter dem zutreffenden Expositionslimit zu halten.

Wenn notwendig, zusätzliche Arbeitsbedingte Hygiene Beratung verlangen.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Schutzmaßnahmen : Die Verwendung von technischen Masnahmen sollte immer Priorität haben über persönliche Schutzkleidung. Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beiziehen. Persönliche Schutzkleidung sollte dem zutreffenden Standart entsprechen.

Atemschutz : Ein kombiniertes Gas, Dampf und Partikelfrischlufthgerät ist notwendig bis effiziente technische Massnahmen installiert sind. Schutz durch Luftreinigungsgeräte ist limitiert. Wenn bei einem Auslauf die Expositionsbegrenzungsstufen unbekannt sind oder wenn die Luftreinigungsgeräte nicht genügend Schutz bringen, einen Umluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen.

MATCH

Version 4

Überarbeitet am 10.02.2006

Druckdatum 10.02.2006

- Handschutz** : Chemikalienbeständige Handschuhe sollten benutzt werden. Handschuhe sollten zertifiziert sein gemäss einem angemessenem Standart. Handschuhe sollten eine minimale Durchlasszeit haben, die der Dauer der Exposition entspricht. Die Durchlasszeit der Handschuhe variiert in der Dicke, Material und Fabrikant. Handschuhe wechseln falls Durchlass vermutet wird. Geeignetes Material: Nitrilkautschuk
- Augenschutz** : Bei Augenkontaktmöglichkeit, vollständig geschlossene Schutzbrille und Gesichtsschutz tragen.
- Haut- und Körperschutz** : Die Exposition evaluieren und Chemikalienbeständige Kleider, gemäss dem möglichen Kontakt und Permeabilitätscharakteristics des Material, wählen. Nach ablegen der Sicherheitskleidung mit Seife und Wasser waschen. Kleider vor Wiedergebrauch desinfizieren, oder Wegwerfkleidung benutzen(overall, Schürze, Aermel, Stiefel usw..) Wenn notwendig tragen: undurchlässiger Sicherheitsanzug

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

- Form** : flüssig
- Farbe** : hellgelb bis bräunlich
- pH-Wert** : 3 - 7 bei 1 % w/v
- Flammpunkt** : 51 °C bei 763 mmHg
- Dichte** : 0.92 - 0.96 g/cm³ bei 20 °C
- Viskosität, dynamisch** : 2.6 mPa.s bei 20 °C
: 1.8 mPa.s bei 40 °C
- Oberflächenspannung** : 32.4 mN/m bei 20 °C

MATCH

Version 4

Überarbeitet am 10.02.2006

Druckdatum 10.02.2006

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

- Gefährliche Zersetzungsprodukte** : Verbrennung oder thermische Zersetzung wird toxische und irritierende Gerüche hervorrufen.
- Gefährliche Reaktionen** : Keine bekannt.
Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.
Stabil unter normalen Bedingungen.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

- Akute Toxizität bei oraler Aufnahme** : LD50 Ratte, > 3,000 mg/kg
- Akute Toxizität bei Inhalation** : LC50 Ratte, > 5.3 mg/l, 4 h
- Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut** : LD50 Ratte, > 4,000 mg/kg
- Hautreizung** : Kaninchen: Reizend
- Augenreizung** : Kaninchen: Augenschaden
Bewertung nach 2001/59/EG
- Sensibilisierung** : Meerschweinchen
sensibilisierend
- Langzeittoxizität**
- Zeigte keine krebserzeugende, erbgutverändernde oder fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**ANGABEN ZUR ELIMINATION (PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT)**

- Bioakkumulation** : Es gibt Bioakkumulation mit Lufenuron
- Stabilität in Wasser** : Lufenuron ist nicht anhaltend im Wasser
- Stabilität im Boden** : Lufenuron ist nicht anhaltend im Boden
- Mobilität** : Lufenuron ist unbeweglich im Boden

ÖKOTOXISCHE WIRKUNGEN

MATCH

Version 4

Überarbeitet am 10.02.2006

Druckdatum 10.02.2006

- Toxizität gegenüber Fischen** : LC50 Sonnenbarsch, Sonnenbarsch, 20 mg/l , 96 h
Gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.
- : LC50 Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle), 18 mg/l , 96 h
Statische Bedingungen
- Toxizität aquatische Invertebraten** : EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh), 0.0072 mg/l , 48 h
Gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.
Gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.
- Toxizität gegenüber Algen** : EBC50, EBC50 Selenastrum capricornutum (Grünalge), > 30 mg/l , 72 h
Gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.
Gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.
- : EBC50 Selenastrum capricornutum (Grünalge), 2.63 mg/l , 72 h
Gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.
Gemäss Testresultaten mit ähnlichen Produkten.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

- Produkt** : Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.
Abfälle nicht in den Ausguss schütten.
Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.
Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
- Verunreinigte Verpackungen** : Reste entleeren.
Behälter dreimal ausspülen.
Leere Behälter örtlichen Abfallverwertern zum Recycling oder zur Beseitigung übergeben.
Leere Behälter nicht wiederverwenden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

MATCH

Version 4

Überarbeitet am 10.02.2006

Druckdatum 10.02.2006

Landtransport

ADR/ RID:

UN-Nr.: 1224
 Klasse: 3
 Gefahrenetiketten : 3
 Verpackungsgruppe III
 Korrekte Bezeichnung des Gutes : KETONE, FLÜSSIG, N.A.G.
 (ALKYL (C3-C5) BENZENES UND CYCLOHEXANONE UND LUFENURON)

Seeschifftransport

IMDG:

UN-Nr.: 1224
 Klasse: 3
 Gefahrenetiketten : 3
 Verpackungsgruppe: III
 Korrekte Bezeichnung des Gutes : KETONES, LIQUID, N.O.S.
 (ALKYL (C3-C5) BENZENES UND CYCLOHEXANONE UND LUFENURON)

Lufttransport

IATA-DGR

UN-Nr.: 1224
 Klasse: 3
 Gefahrenetiketten : 3
 Verpackungsgruppe: III
 Korrekte Bezeichnung des Gutes : KETONES, LIQUID, N.O.S.
 (ALKYL (C3-C5) BENZENES UND CYCLOHEXANONE UND LUFENURON)

15. VORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Lufenuron
- solvent naphtha (petroleum), heavy arom.

Symbol(e) : Xn Gesundheitsschädlich
 N Umweltgefährlich

R-Sätze : R10 Entzündlich.
 R38 Reizt die Haut.

MATCH

Version 4

Überarbeitet am 10.02.2006

Druckdatum 10.02.2006

	R41	Gefahr ernster Augenschäden.
	R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
	R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
	R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
	R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
S-Sätze	: S 2	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
	S13	Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
	S20/21	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.
	S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
	S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
	S36/37/39	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
	S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
	S62	Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen	: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.	
Bemerkung	: Die Zubereitung ist nach der Richtlinie 1999/45/EG als gefährlich eingestuft.	

MATCH

Version 4

Überarbeitet am 10.02.2006

Druckdatum 10.02.2006

16. SONSTIGE ANGABEN**Weitere Information**

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R10	Entzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R37/38	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Eine vertikale Linie am linken Seitenrand weist auf eine Veränderung gegenüber der vorherigen Version hin.

Produktenamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen einer Syngenta Group Company.
